

Codes und die Lage



Dresscode in meinem Schlafzimmer (Symbolbild)

Ich freue mich auf offene Diskussionen.“ (Frank-Walter

Steinmeier)

– Es gibt einen [Dresscode](#), wenn man mit Selenskij sprechen will.

In: „Usual business attire“ (or come as you are in Brussels).

Out: „Green, khaki or too bright colours“ (less common in the European Quarter).

– ~~Russische Propaganda, also voll gelogen~~ [RT DE Productions GmbH](#):

Mit Inkrafttreten des [neunten Sanktionspakets](#) im Dezember 2022, das unseren Mitarbeitern praktisch die Luft abdreht, hat die EU jedoch erneut die in der Charta der Grundrechte und dem deutschen Grundgesetz verankerten Grundrechte und -freiheiten, wie das Recht auf Arbeit, das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Pressefreiheit, verraten. Die EU hat durch das Zulassen von Sanktionen gegen die Medienfreiheit gezeigt, dass eben jene Werte, die angeblich den Kern ihrer Existenz bilden, jeder Grundlage entbehren. Die Pressefreiheit existiert in Deutschland nicht mehr.

Im Sanktionspaket heißt es: „Die Russische Föderation hat eine systematische internationale Kampagne der Desinformation, Informationsmanipulation und Verfälschung von Fakten unternommen, um ihre Strategie der Destabilisierung sowohl ihrer Nachbarländer als auch der EU und deren Mitgliedstaaten zu intensivieren.“

Der Kollege [Matthias Meisner](#) aus dem Glottisschlag-Milieu wird das sicher auf's Schärfste begrüßen. Die heutige Journalistengeneration hat an Zensur nichts auszusetzen. Das war mal anders. Man artikuliert heute *embedded* oder: Man muss mit den Guten heulen. Was gut ist, bestimmt der Ausschuss, der die Geschäfte der Bourgeoisie organisiert oder der gefühlte ~~kleinbürgerlichen~~ Mittelklasse.

– Helmut W. [Ganser](#) erklärt im [ipg-journal](#), was Leopard-Panzer für die Ukraine bedeuten könnten:

Die Gefahr des langsamen, eigentlich unbeabsichtigten Gleitens in die größte Katastrophe für ganz Europa wächst.

– Vor 30 Jahren sah [die US-Regierung unter Bush](#) die Sache mit der Krim entspannter und realistischer: „Wir haben keine Angst vor einem jugoslawischen Szenario in den russisch-ukrainischen Beziehungen. (übersetzt). Sie gingen also schon damals davon aus, dass die Krim sich abspalten könnte.“